

In der Senatssitzung am 11. Oktober 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

04.10.22

S 3

Vorlage für die Sitzung des Senats am 11.10.2022

Nette Toilette für eine lebenswerte und saubere Stadt?

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Bedeutung bemisst der Senat öffentlich und kostenfrei zugänglichen Toiletten vor dem Hintergrund einer lebenswerten und sauberen Stadt bei?
2. Welche Maßnahmen hat der Senat getroffen, um das Angebot von öffentlich und kostenfrei zugänglichen Toiletten in Bremen auszuweiten?
3. Wie bewertet der Senat vor diesem Hintergrund die Aktion „nette Toilette“, die zugrundeliegende Entwicklung der Anzahl der teilnehmenden Betriebe sowie die Umsetzung der Förderung des Unterhalts und Umbaus von sanitären Anlagen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Öffentliche Toiletten gehören zur Daseinsvorsorge in einer lebenswerten Stadt. Die Versorgung von Bremerinnen und Bremern sowie von Besucherinnen und Besuchern mit attraktiven öffentlich zugänglichen Toiletten hat einen hohen Stellenwert für den Senat.

Zu Frage 2:

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um das Angebot dem Bedarf entsprechend anzupassen. So ist in diesem Jahr am Werdersee, Höhe Deichschartweg, eine attraktive Containeranlage mit Abwasseranschluss hergestellt worden. Mit Mitteln des Bremen Fonds fördert der Senat den Betrieb eines Sanitärcontainers auf dem Hanseatenhof. Saisonal wurden ein WC-Container am Osterdeich und eine Vielzahl von sogenannten Dixi Toiletten im Sommerhalbjahr in Grünanlagen zur Verfügung gestellt. Provisorische Anlagen werden bei Bedarf in feste dauerhafte Anlagen umgewandelt.

In der Umsetzung befinden sich aktuell ansehnliche Unisex Urinale auf dem beziehungsweise am Bahnhofsplatz. In der Planung ist eine attraktive Personal geführte Toilettenanlage im City Gate.

Zu Frage 3:

Das System Nette Toilette bewegt sich in Bremen im Rahmen von 90 bis 100 teilnehmenden Betrieben. Die Bremer Stadtreinigung ist laufend im Einsatz, um neue Standorte in Bereichen zu gewinnen, die stark frequentiert werden und bei denen es einen Bedarf gibt. Dieses macht jedoch nur Sinn, wenn die Teilnehmenden ein verlässliches Öffnungsangebot anbieten können. Hierbei konnte das Projekt allerdings in den Zeiten der Pandemie nur schwerlich vorangebracht werden.

Der Teilnehmerkreis Nette Toilette ist überwiegend dem Bereich Gastronomie zugeordnet. Dort sind bereits Sanitäranlagen vorhanden. In der Vergangenheit wurde der Umbau zu barrierefreien Anlagen über viele Jahre gefördert. Dieses Programm wurde wegen geringer Inanspruchnahme aber nicht fortgeführt. Zudem betreibt die DBS im Auftrag der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau die Entwicklung, Planung und den Betrieb öffentlicher Sanitäranlagen. Dazu gehört auch die Entwicklung und Steuerung der netten Toilette. Hier nehmen verschiedene Einrichtungen teil. Unter anderem auch Stadtbibliotheken, Bürgerhäuser und andere öffentliche Einrichtungen.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 04.10.22 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.